



SPORTARTSPEZIFISCHE NOMINIERUNGSKRITERIEN

PARIS 2024

Deutscher Kanu-Verband

Verabschiedet am 31.10.2023

A) WETTBEWERBE & QUOTENPLÄTZE

Männer (3)	Wettbewerbsspezifische Quotenplätze pro NOK (max)*	Anzahl an Athleten pro NOK (max)
Kajak Männer	1	3 Männer 3 Frauen
Canadier Männer	1	
Kajak Cross	1	
Frauen (3)	Wettbewerbsspezifische Quotenplätze pro NOK (max)	
Kajak Frauen	1	
Canadier Frauen	1	
Kajak Cross	1	

B) INTERNATIONALER QUALIFIKATIONSWEG

Wettbewerb	Weltmeisterschaft 2023	European Games 2023*
K 1 Männer	Top 15	Top 1
C1 Männer	Top 12	Top 1
K1 Frauen	Top 15	Top 1
C1 Frauen	Top 12	Top 1
Wettbewerb	Weltqualifikation 2024	
Kajak Cross M	Top 3	
Kajak Cross F	Top 3	

*weitere kontinentale Qualifikationen in Afrika, Amerika, Asien, Ozeanien

Das globale Qualifikationsevent (WM 2023) steht bei der Vergabe der Quotenplätze über den kontinentalen Qualifikationsevents. D.h., bei den European Games erhält das bestplatzierte NOK in dem jeweiligen Event einen Quotenplatz, das über die WM 2023 noch keinen Quotenplatz erreicht hat.

Aus dem Kreis der nominierten Kanuslalomsporler*innen für die Olympischen Spiele Paris sind je Disziplin im Kajak Cross bis zu zwei Sportler*innen startberechtigt. Sportler*innen, die einen Quotenplatz im Kanuslalom bei der WM 2023 oder den EG 2023 erreicht haben sind bei der Globalen Qualifikation im Kajak Cross nicht mehr startberechtigt.

Im Zweifel gelten die internationalen Qualifikationskriterien der ICF.

[Paris2024-QS-Canoe-Slalom_20221207.pdf](#)

C) NATIONALER QUALIFIKATIONSWEG

Als Grundlage für die Nominierung gelten die vom Deutsche Olympischen Sportbund (DOSB) im Mai 2022 beschlossenen Grundsätze zur Nominierung des Team Deutschland für die Olympischen Spiele Paris 2024.

Das Erreichen eines Quotenplatzes bestätigt die Leistungsperspektive einer erfolgreichen Platzierung der entsprechenden Kanutin bzw. des entsprechenden Kanuten bei den Olympischen Spielen Paris 2024.

Dem Vorstand des DOSB werden durch den Sportdirektor des Deutschen Kanu-Verbandes diejenigen Athleten*innen zur Nominierung zu den Olympischen Spielen Paris 2024 vorgeschlagen, die sich auf Basis der nachfolgenden sportartspezifischen Kriterien für die Olympiamannschaft im Kanuslalom* und Kajak Cross qualifizieren konnten. Diese müssen nicht identisch mit den Sportlern*innen sein, die den Quotenplatz für ihre Nation errungen haben.

(*im beschriebenen Qualifikationsweg steht Kanuslalom für die vier traditionellen olympischen Disziplinen C1 Frauen, C1 Männer, K1 Frauen, K1 Männer)

Kanuslalom (K1 M/F, C1 M/F)

Bei den Weltmeisterschaften in den olympischen Disziplinen des Kanuslalom in Lee Valley London 2023 können Sportler*innen einen Bonus für die nationale Olympiaqualifikation im Kanuslalom im Jahr 2024 erhalten.

Dieser wird in Form eines negativen Punktwertes zur Verrechnung in der Punktwertung zur Erstellung der Ranglistenplatzierung bei der nationalen Olympiaqualifikation zu den Olympischen Spielen im Jahr 2024 vorgenommen:

Platz 1	minus 3 Punkte
Platz 2	minus 2 Punkte
Platz 3	minus 2 Punkte
Platz 4 - 6 Finale	minus 1 Punkt

Die Nationale Qualifikation im Kanuslalom 2024 findet in Augsburg (19. – 21.04.2024) und Markkleeberg (26. – 28.04.2024) statt.

Es werden vier (4) Wertungsläufe bei einem Streichrennen und Vergabe von Punktwerten durchgeführt (Pl. 1 = 0, Pl. 2 = 2, Pl. 3 = 3, Pl.4 = 4, ...). Die errungenen Punktwerte werden mit dem o.g. Ergebnis des Bonus aus der Weltmeisterschaft 2023 verrechnet. Der Sportler und die Sportlerin mit den jeweils geringsten Punktwerten werden dem DOSB zur Nominierung zu den Olympischen Spielen in Paris 2024 im Kanuslalom vorgeschlagen. Ein internationaler Leistungsnachweis im Jahr 2024 ist nicht notwendig.

Bei Punktgleichheit entscheidet über die Reihenfolge:

1. die bessere Einzelplatzierung der vier Wertungsläufe der Nationalen Qualifikation;
2. die bessere zweite Einzelplatzierung der vier Wertungsläufe der Nationalen Qualifikation;
3. die bessere Platzziffer nach der Addition aller vier Platzierungen der vier Wertungsläufe der Nationalen Qualifikation;
4. Addition der Endergebnisse in den in den vier Wertungsläufen der Nationalen Qualifikation.

Ersatzboot OS Paris 2024

Das nach Abschluss der Olympiaqualifikation zweitplatzierte Boot in den jeweiligen Disziplinen wird unter Berücksichtigung des Leistungsniveaus vom Sportdirektor als Ersatzboot für die OS 2024 benannt und dem DOSB zur Nominierung als Ersatz vorgeschlagen.

Verletzungs- oder krankheitsbedingter Ausfall von Olympiakadern bei der nationalen Qualifikation

Im Falle einer verletzungs- oder krankheitsbedingten Nichtteilnahme von Olympiakadern bei der nationalen Qualifikation kann auf Vorschlag des Cheftrainers in Abstimmung mit dem Sportdirektor ein Ausscheidungsrennen zwischen dem Olympiakader oder ggf. den Olympiakadern und dem/der Gewinner*in der nationalen Qualifikation festgelegt werden, sobald der verletzungs- oder krankheitsbedingte Zustand vorüber ist. Den Ort und den Termin sowie die Anzahl der Wertungsläufe legt der Cheftrainer in Abstimmung mit dem Sportdirektor fest.

Kajak Cross

Im Kajak Cross können pro Disziplin maximal zwei Sportler*innen starten.

Nach Abschluss der nationalen Qualifikationen in den vier Disziplinen des Kanuslalom entscheidet der Sportdirektor auf Vorschlag des Cheftrainers in Abstimmung mit dem leitenden Bundestrainer Kajak anhand des Leistungspotentials im Time Trial, bisheriger Erfolge im Kajak Cross, gegebener Medaillenperspektive welche Sportler*innen im Kajak Cross für die Olympischen Spiele zur Nominierung vorgeschlagen werden, oder ob für die Teilnahme an der Internationalen Qualifikation in Prag (ICF Kayak Cross Global Qualification Competition) weitere Sichtungen vorgesehen werden. In diesem Fall wird der genaue Modus noch vom DKV festgelegt. Startberechtigt sind nur Sportler*innen, die noch keinen Quotenplatz in den Kanuslalom-Disziplinen errungen haben.

In dem Fall, dass in einer Disziplin des Kajak Cross schon zwei Sportler*innen nach der Nationalen Qualifikation im Kanuslalom zur Nominierung für den Kajak Cross

vorgeschlagen werden, findet in dieser Disziplin kein weiterer Qualifikationsweg statt und die Qualifikation gilt in der jeweiligen Disziplin als abgeschlossen.

Die Internationale Qualifikation im Kajak Cross folgt grundsätzlich den Regeln der ICF.

Bei Erringung eines Quotenplatzes bei der internationalen Qualifikation (ICF Kayak Cross Global Qualification Competition) entscheidet der Sportdirektor auf Vorschlag des Cheftrainers in Abstimmung mit dem leitenden Bundestrainer Kajak anhand des Leistungspotentials im Time Trial, bisheriger Erfolge im Kajak Cross und gegebener Medaillenperspektive, welche Sportler*innen im Kajak Cross dem DOSB zur Nominierung vorgeschlagen werden und/oder ob ggf. im Zweifelsfall zwischen Sportler*innen eine weitere Finale Nationale Sichtung zum Weltcup im Kajak Cross in Krakau (POL) vom 14.-16.06.2024 stattfindet.

D) NOMINIERUNGSTERMIN

Die offizielle Nominierung durch den DOSB-Vorstand erfolgt im Nominierungszeitraum Mitte Mai bis Anfang Juli 2024. Die genauen Nominierungstermine werden frühzeitig bekannt gegeben.